

Interpellation Forrer-Grabs (11 Mitunterzeichnende):
«Sind wirklich alle kantonalen Testsysteme in der Volksschule sinnvoll?»

Der Erziehungsrat hat per 1. Oktober 2010 Weisungen zum Umgang mit den standardisierten Testsystemen erlassen.

Die Testsysteme wurden in den letzten Jahren ständig weiterentwickelt und haben sich auf der Volksschulstufe grundsätzlich bewährt. Während der Einsatz der Testsysteme LernLot und Klassencockpit durch den Erziehungsrat empfohlen wird, wurde die Durchführung der Testsysteme Stellwerk 8 und 9 für obligatorisch erklärt.

Die obligatorische Durchführung von Stellwerk 8 wird von den Oberstufenlehrkräften, aber auch von den Lehrbetrieben für ein wertvolles Steuerungsinstrument und als individuelle Standortbestimmung des einzelnen Schulkindes bewertet. Hingegen findet die Durchführung von Stellwerk 9 in den Monaten Mai/Juni der dritten Oberstufe statt. Also zu einem Zeitpunkt, wo mindestens 95 Prozent der Schülerinnen und Schüler bereits eine Anschlusslösung (Berufslehre, weiterführende Schule, Brückenangebot usw.) gefunden haben. Die Praxis zeigt nun, dass viele Schülerinnen und Schüler beim Test absolut keine Motivation haben und auch keine Konsequenzen daraus befürchten müssen. Aus diesen Gründen wird das Obligatorium von Stellwerk 9 doch sehr stark angezweifelt. Zudem steht es auch in keinem Verhältnis zu den Kosten von 4 Franken pro Fachbereich und Schulkind.

Weiter wird in Art. 6 der erziehungsrätlichen Weisungen darauf verwiesen, dass nebst der Schulleitung auch der Schulrat über die Testergebnisse der einzelnen Klasse informiert werden muss.

Die vom Erziehungsrat erlassenen Weisungen werfen einige Fragen auf, für deren Beantwortung ich der Regierung dankbar bin:

1. Wie sollen die Schulräte nun mit den Ergebnissen der Lehrkräfte umgehen? Dürfen diese als Qualifikations- oder allenfalls als Nichtqualifikationsmerkmal verwendet werden? Ist eine Lehrkraft mit einem Ergebnis unter dem kantonalen Durchschnitt automatisch eine schlechte Lehrkraft? Oder sollten einer Lehrkraft mit einem überdurchschnittlichen Ergebnis Leistungsprämien ausbezahlt werden?
2. Stellwerk 9 ist aus Sicht der Schulträger und vieler Oberstufenlehrkräfte überflüssig und nur mit unnötigen Kosten und Zeitressourcen verbunden. Teilt die Regierung diese Auffassung und kann Stellwerk 9 analog von LernLot und dem Klassen-Cockpit allenfalls wieder auf freiwilliger Basis durchgeführt werden?»

30. November 2010

Forrer-Grabs

Bärlocher-Bütschwil, Bollhalder-St.Gallen, Eberhard-St.Gallen, Göldi-Gommiswald, Hasler-Widnau, Kühne-Flawil, Ritter-Altstätten, Schöbi-Altstätten, Stadler-Kirchberg, Storchenegger-Jonschwil, Widmer-Mosnang